



Jahresbericht 2019 des Präsidenten

34 Mitglieder haben an der Mitgliederversammlung am 28. März 2019 im Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten teilgenommen. 11 Mitglieder konnten nicht teilnehmen und haben sich entschuldigt.

Herr Dr. Roberto Bernhard machte unter „Verschiedenem“ darauf aufmerksam, dass die Sicherheit beim Begehen der Treppen im Stadthaus nicht befriedigend und verbessert werden sollte. Ich hatte einen Vorschlag zum Anbringen eines feinen Chromstahl-Handlaufes an den Natursteingeländern auch der Kant. Denkmalpflege unterbreitet. Diese Stelle hat jedoch eine solche Installation nicht bewilligt und auf die Möglichkeit zur Benutzung des Lifts verwiesen.

Der Vorstand hat sich auch im vergangenen Jahr darum bemüht, weitere Informationen zum vom Stadtrat in Aussicht gestellten Konzept für die künftige Nutzung des Stadthauses zu erfahren. Bis heute haben wir keine weiteren Informationen dazu erhalten, obschon einst auf März 2019 und später auf nach den Sommerferien solche versprochen wurden. Der Vorstand ist sehr daran interessiert, frühzeitig über ein neues Nutzungskonzept und zugehörige Planungen für Umbauten oder Sanierungen im Stadthaus informiert zu werden.

Der Vorstand hat angeregt, dass der von Michael Hanak am 4. Oktober 2018 im Stadthaus gehaltene Vortrag „Lebrecht Völkis Erweiterung des Stadthauses Winterthur“ in geeigneter Form als Beitrag im Jahrbuch der Stadt Winterthur erscheinen würde. Zusagen der Redaktion und Vorbereitungen sind erfolgt, die Publikation war offenbar aus terminlichen Gründen nicht mehr möglich. Sie wird somit im 2020 erfolgen. Wir freuen uns.

Am Dienstag, 28. Mai 2019 hat uns Herr André Amsler, Winterthur, Mitglied in unserem Verein und Filmproduzent, ehemals Gründer der Firma Topic-Film AG, einen äusserst interessanten Film im Restaurant „Obergass“ vorgeführt. Der Film mit dem Titel: „Zu Fuss nach Prag, Artisti dei laghi“ war in Co-Produktion mit dem Tessiner und dem Tschechischen Fernsehen sowie der Mitarbeit von Herrn Jiri Harvda, CZ-Immigrant der 68er Jahre entstanden. Er führte uns sehr eindrucksvoll eine schwierige Zeit vom 13. bis 19. Jahrhundert vor, in welcher begabte Handwerker, Architekten, Steinmetze, Stuckateure und Maler in ihrer Heimat kaum Arbeit finden konnten und deshalb gezwungen waren, sie zu verlassen. Viele waren sehr erfolgreich. Für die 23 Teilnehmer des schönen Anlasses war es auch eine wertvolle Vorbereitung auf unsere Reise nach Prag.

Vom Donnerstag, 29. August bis Sonntag, 01. September 2019 nahmen 21 Mitglieder an den zahlreichen und sehr interessanten Führungen in Prag teil. Am Donnerstagmittag führte uns Architekt Martin Rusina zur Festung Vysehrad, ein geschichtsträchtiger Ort, von wo ein guter Überblick auf die interessante Entwicklung der Stadt Prag möglich war. Auf dem Rückweg zum Hotel besichtigten wir einige kubistische Bauten, den Campus der Karlsuniversität und die Bastion Karlov.

Am Freitag führte uns Dr. phil. Marius Winzeler, ein Schweizer mit Wurzeln auch in Winterthur, welcher heute Direktor der Sammlung „Alte Meister an der Nationalgalerie“, in Prag ist. Er führte uns durch ein sehr reichhaltiges Programm zur in Prag sehr ausgeprägt vertretenen Architektur des 19. Jahrhunderts. Unter vielen anderen Bauten sind das Stadtmuseum mit dem „Langweil-Stadtmodell“ und die Besichtigungen des Nationaltheaters, das Rudolfinum und das Kunstgewerbemuseum, sowie das Schwarzenbergpalais zu nennen.

Am Samstag wurde unsere Gruppe durch den emer. ETH-Z Prof. Miroslav Sik geführt. Sik führt noch heute in Zürich ein Architekturbüro und ist noch immer Professor an der Architekturhochschule in seiner Heimatstadt Prag. Auch unter seiner Leitung erhielten wir anhand ausgewählter Bauten umfassende Einblicke in die spezielle Architekturgeschichte dieser sehr schönen, eindrucklichen und äusserst gut erhaltenen Stadt.

Der Sonntag stand den TeilnehmerInnen zur freien Verfügung für vertiefende Besichtigungen und zur Vorbereitung der Rückreise.

Wir konnten während diesen 3 Tagen auch von sehr schönem Wetter, guter, zentral gelegener Unterkunft und guter Gastronomie profitieren.

Es ist Tradition, dass der alljährlich stattfindende Gesellschaftsanlass des Kantonsrates in der Heimatstadt des jeweiligen Kantonsratspräsidenten stattfindet. Da für das Jahr 2019/2020 Dieter Kläy -ein Winterthurer, als „höchster Zürcher“ amtiert, gab es am 23. September 2019 für die geladenen, politischen Akteure des Kantons verschiedene Führungen, verteilt in der ganzen Stadt. Unser Vorstandsmitglied Raphael Perroulaz durfte zusammen mit Stadtarchivarin Frau Marlis Betschart eine Delegation von rund 25 Personen, bestehend aus Mitgliedern des Kantonsrates, des ZKB-Bankrates und Vertretern des Militärs im Stadthaus empfangen und sie während einer 2-stündigen Führung mit Sempers Architektur und dem Archiv im Stadthaus vertraut machen. Insbesondere auch die Erwähnung der Erweiterung durch Architekt Völki förderte ein besseres Verständnis der Gebäudehistorie. Auch konnte an diesem erfolgreich verlaufenen Anlass auf das Engagement unseres Vereins aufmerksam gemacht werden.

Auf Donnerstag, 05. Dezember 2019 durften wir zu einem besonderen Anlass einladen. Frau Prof. Dr. Karin Moelling, Ur-Urenkelin von Gottfried Semper, präsentierte uns im Stadtratsaal des Stadthauses das von ihr verfasste, kürzlich erschienene Buch: „Auf den Spuren von Gottfried Semper, Wagner und den anderen“. Der Stadtpräsident, Herr Michael Künzle, hielt zu Beginn der Vernissage eine gehaltvolle Grussbotschaft. Frau Prof. Moelling führte danach mit kurzen Leseproben durch das sehr umfassende und interessante Buch. Mit dem schönen Nachtbild der beleuchteten Semper-Oper in Dresden nennen wir es „Das Goldene Buch über Semper“. Der Landbote betitelte es als „Sachbuch für Semper-Fans“. Das ist wirklich so! Über 40 Personen waren an der Buchvernissage anwesend. Gerne nehme ich Ihre Bestellungen entgegen und liefere Ihnen dieses eindrückliche, 384 Seiten umfassende, reich bebilderte Werk zum Preis von CHF 30.-.

Ich danke allen Mitgliedern unseres Vereins für Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen.

Den Mitgliedern des Vorstandes danke ich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Insbesondere danke ich auch für die stets ausgezeichneten, kulinarischen Vorbereitungen, welche unsere Anlässe sehr wesentlich verschönern.

Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr 2019 zu 2 Sitzungen getroffen. Die beiden langjährigen Mitglieder des Vorstandes, Frau Rosmarie Trachsel-Steiner und Marlise Bächinger Risch werden per Ende des Vereinsjahres aus dem Vorstand zurücktreten. Es bleibt mir, Ihnen für Ihre ausgezeichneten Arbeiten und Ihre grossen Engagements herzlich zu danken.

Der Verein zählte per Ende 2019 total 162 Mitglieder.

Auszug aus der Buchhaltung:

Bargeld per 31.12.2019: Euro 20.-, CHF 80.-.

Spendenkonto: CHF 67'003.65, Konto Mitgliederbeiträge: CHF 34'198.89.

Das Fremdkapital beläuft sich auf CHF 270.- (Barauslagen JF), das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 CHF 101'012.54 (nach Gewinnverbuchung von CHF 13'076.14).

Johann Frei, Präsident

Winterthur, 06.02.2020